



Protokoll Nr. X/065/2018

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag, dem 06.02.2018, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:05 Uhr bis 20:52 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Jan Schomborg

Mitglieder

Herr Jens Brinkmann

Herr Dirk Lange-Mensing

Frau Susanne Pohlmann

Frau Christiane Schneider

Herr Günter Striedelmeyer

Frau Onat Temme

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

von der Verwaltung

Frau Sandra Warnecke

Gäste

Frau Astrid Hagemeyer

Frau Susanne Klesse

Frau Dr. Imke Panajotow-Pilz

Frau Marina Wernemann

Schulbegleiterin - nur TOP 4

Landkreis Osnabrück - Nur zu TOP 5

Seniorenbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte

beigeordnet

Frau Iris Behmerburg-Olbricht

Frau Schulleiterin Astrid Bojko

Jugendpflegerin/Leiterin Familien-
Servicebüro

Schulleiterin - nur TOP 3

► **Abwesend:**

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/056/2017 vom 28.11.2017
- 3 Grundschule Bad Rothenfelde-Bericht der Schulleitung
- 4 Schulsozialarbeit-Bericht der Schulbegleiterin

- 5 Seniorenarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde
Vorlage: X/2018/204
- 6 Projektförderung Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde-
Sachstandsbericht
Vorlage: X/2018/199
- 7 Kindergärten in der Gemeinde Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht
"Villa Lehmann"
- 8 Verwaltungsbericht
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Der Vorsitzende, Ratsherr Schomborg, eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; sie wird daher wie vorstehend festgestellt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung bei Bedarf für Fragen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten unterbrochen wird..

zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/056/2017 vom 28.11.2017

Das Protokoll Nr. X/056/2017 vom 28.11.2017 – öffentlicher Teil – wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Grundschule Bad Rothenfelde-Bericht der Schulleitung

Die Schulleiterin der Grundschule Bad Rothenfelde, Frau Bojko, erstattet ihren Bericht, der sich in der Hauptsache auf die zum Jahresbeginn eröffnete Mensa bezieht. Der Betrieb habe sich allmählich eingespielt; das Angebot werde immer stärker in Anspruch genommen. Frau Bojko dankt allen Beteiligten für den reibungslosen Neustart.

zu 4 Schulsozialarbeit-Bericht der Schulbegleiterin

Frau Hagemeier gibt ihren Bericht zur Schulsozialarbeit in der Grundschule Bad Rothenfelde. Auf den in der Vergangenheit bereits verteilten schriftlichen Bericht wird verwiesen.

Ratsfrau Temme weist auf die positive Zusammenarbeit mit einer Schulpsychologin hin. Insgesamt stellt sie fest, dass in unserer Grundschule auch in diesem Bereich gute Arbeit geleistet werde.

zu 5 Seniorenarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde
Vorlage: X/2018/204

GA Twelkemeyer gibt einleitende Erörterungen zum Sachverhalt und verweist auf den Konzeptentwurf zur Seniorenarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde.

Frau Klesse vom Landkreis Osnabrück erläutert anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Position des Landkreises zur Seniorenarbeit.

Ratsherr Lange-Mensing dankt Frau Klesse und der Verwaltung für die ausführliche Darstellung und den vorliegenden Konzeptentwurf. Dieser stelle nun die Grundlage für die weiteren Umsetzungsschritte dar. Er machte deutlich, dass auch seine Ratsfraktion weitergehende Ideen zur Entwicklung der gemeindlichen Seniorenarbeit habe. Er bittet, den Entwurf um diese Aussage zu erweitern.

Ratsherr Striedelmeyer dankt der Verwaltung für den umfangreichen Konzeptentwurf. Diese müsse nun natürlich noch ergänzt werden. Er fragt Frau Klesse, ob es für diese Aufgabe Zuschussmöglichkeiten gebe.

Bürgermeister Rehkämper weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich mögliche Zuschüsse wohl nur projektbezogen darstellen. Eine regelmäßige Bezuschussung hält er für nicht möglich.

Ratsfrau Temme spricht ebenfalls ihren Dank an die Verwaltung und Frau Klesse aus. Sie freue sich über den vorliegenden Entwurf. Für sie stelle sich nun die Frage der weiteren Umsetzung (Finanzen, Personal, Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung, Bürokratisierung = Hemmschwelle für Senioren).

Bürgermeister Rehkämper verweist auf die Sachverhaltsdarstellung in der Beschlussvorlage. Dort werde schon ein Handlungsfahrplan dargestellt, den es gilt, nun nach und nach abzarbeiten. Durch die Institutionalisierung entstehe zwangsläufig eine gewisse Bürokratisierung, was durch den SPD-Antrag letztlich auch wohl so gewollt sei. Natürlich müsse man bemüht sein, die Bürokratisierung in einem vernünftigen Rahmen zu halten. Im laufenden Tagesgeschäft würden diesbezüglich später sicherlich entsprechende Erfahrungen gesammelt.

Ratsfrau Pohlmann hält Bad Rothenfelde angesichts des Bevölkerungsanteils der über 65jährigen von 30.4 % prädestiniert für die Einrichtung eines Seniorenbüros. Dieses Büro müsse dann Anlaufstelle der Senioren sein. Die Gemeinde sollte sich Gedanken über die Unterbringung machen und diese Überlegungen in die Masterplanberatungen einbringen bzw. dort berücksichtigen. Insgesamt ist die Verwaltung nun gefordert, die notwendigen Umsetzungsschritt zu vollziehen. Sie spricht sich dafür aus, dazu ein Enddatum einzusetzen, damit die Sache nicht in Vergessenheit gerät.

Ratsherr Brinkmann stellt fest, dass es einen breiten Konsens bzgl. einer hauptamtlichen Begleitung/Unterstützung (hauptamtlicher Sockel) der gemeindlichen Seniorenarbeit gibt. Er weist darauf hin, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass der Rat über den Konzeptentwurf entscheidet.

Es ergeht folgender

Beschlussvorschlag (einstimmig):

Der Rat stimmt dem als Anlage beigefügten Konzeptentwurf einer zukunftsorientierten Seniorenarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Umsetzungsschritte vorzubereiten.

**zu 6 Projektförderung Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde-
Sachstandsbericht
Vorlage: X/2018/199**

GA Twelkemeyer gibt eine kurze Sachverhaltsdarstellung. Am 21.12.2017 wurden die Bad Rothenfelder Vereine/Verbände/Institutionen mit der Bitte angeschrieben, der Gemeinde bis zum 31.01.2018 ihre Projekte/Ideen zur Ausgestaltung der Jugendarbeit vorzustellen/einzureichen. Bis zum genannten Stichtag wurden insgesamt 3 Projekte vorgestellt.

Die Vereine erhalten Gelegenheit, Ihre Projekte in der nächsten Schul-, Jugend- und Sozialausschusssitzung vorzustellen. Des Weiteren weist **GA Twelkemeyer** auf den bevorstehenden „Runden Tisch“ am Donnerstag, dem 15.02.2018, hin. Unter der Moderation von Kersten Wick (Geschäftsführer des KSB Osnabrück) erhalten die teilnehmenden Vereine die Möglichkeit, sich einmal Querbeet über den Vereinssport auszutauschen.

Ratsherr Brinkmann möchte den Runden Tisch am 15.02.2018 auch dazu nutzen, die vereinsinternen „Informationsströme“ anzusprechen. Er bezeichnet es als schade, dass von 36 angeschriebenen Vereinen lediglich 3 einen Vorschlag eingereicht haben.

Die Frage von **Ratsfrau Temme**, ob auch nach Ablauf der Einreichungsfrist (31.01.2018) noch Vorschläge angenommen würden, beantwortet GA Twelkemeyer mit „Ja“. Vielleicht wäre ein Appell in der NOZ auch hilfreich. .

Einstimmig werden die vorliegenden Vereinsbewerbungen zur Projektförderung von Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde zur Kenntnis genommen.

**zu 7 Kindergärten in der Gemeinde Bad Rothenfelde - Sachstandsbericht "Villa
Lehmann"**

Frau Warnecke gibt ihren als Anlage beigefügten Sachstandsbericht.

Bürgermeister Rehämper geht nochmals kurz auf die aktuellen Planungen zur Kita „Villa Lehmann“ ein. Diese sehen gegenüber der bisherigen Kostenschätzung Gesamtkosten von 884.000 € vor (Mehrkosten 84.000 € nach der seit heute vorliegenden Kostenberechnung).

Er weist darauf hin, dass die Ausschreibungsergebnisse (Ausschreibung soll in ca. 2 – 3 Monaten nach Vorliegen der Baugenehmigung erfolgen) aufgrund der sehr guten Konjunktur im Baugewerbe nach höher ausfallen könnten.

Finanzieller Spielraum bestehe in der Realisierung des Intensivraumes 2. Bei Wegfall könnten rd. 60.000 € eingespart und die Mehrkosten damit fast eingefangen werden. Seitens der Kita-Leitung werde der Bau dieses Raumes aber gewünscht und empfohlen.

Er schließt sich diesem Wunsch an. Die dafür anfallenden Kosten würden nach seiner Einschätzung ohnehin erst im nächsten Haushaltsjahr anfallen. Mit dem Neubau werde nach gegenwärtiger Schätzung im Juni/Juli 2018 begonnen. Die Thematik fließe nun in die Haushaltsplanberatungen im Finanzausschuss am 07.02.2018 und letztlich im Rat mit der Verabschiedung des Haushaltes 2018 ein.

Ratsfrau Temme freut sich über den nun vorliegenden Planungsstand und die dazu gehörende Kostenberechnung. Verwundert zeigt sie sich über den Umstand, dass diese Unterlagen nicht mehr dem zuständigen Fachausschuss vorgelegt werden, sondern in der VA-Sitzung am 01.02.2018 beschlossen wurden. Hinsichtlich der Mehrkosten könnte sie sich eine angemessene Kostenbeteiligung der Schüchtermannklinik weiterhin vorstellen. Diese erfahre durch diese Vorzeigeeinrichtung letztlich einen Imagegewinn.

Bürgermeister Rehkämper macht deutlich, dass der aktuelle Planungsstand Beschlusslage sei. Insofern bestehe kein Anlass zu weitergehenden Beratungen oder gar Beschlüssen. Dies sei im Verwaltungsausschuss auch so gesehen und eingeschätzt worden.

Ratsherr Lange-Mensing plädiert für eine angemessene Kostenbeteiligung des Betriebsträgers (wünschenswert seien 50%) an den Mehrkosten für den Intensivraum 2. Wenn diese Bereitschaft nicht signalisiert werde, dann sollte die Gemeinde diesen Raum nicht bauen. Auch er hätte sich eine Vorlage der aktuellen Unterlagen im Ausschuss gewünscht.

Ratsfrau Pohlmann hält den Intensivraum 2 gegenwärtig nicht für zwingend notwendig. Dennoch sollte die Gemeinde Weitblick zeigen und diesen Raum doch bauen. Allerdings hält auch sie eine Kostenbeteiligung des Betriebsträgers für angemessen. Die Verwaltung sollte entsprechende Verhandlungen führen. .

zu 8 Verwaltungsbericht

Es liegt kein Verwaltungsbericht vor.

zu 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Anfragen bzw. Anregungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende, Ratsherr Schomborg, schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20.52 Uhr.

.....

Jan Schomborg
Vorsitzender

Klaus Rehkämper
Bürgermeister

K.-W. Twelkemeyer
Protokollführer